

Friedland, im Dreiländereck von Hessen, Thüringen und Niedersachsen gelegen, fasziniert durch seine geschichtsträchtige Lage und landschaftliche Vielfalt. Wie schon zu früheren Zeiten, liegt die Gemeinde wieder zentral an überregional bedeutsamen Wegen im Herzen Europas. Die Universitätsstadt Göttingen, das Kirschenland Werratal (Witzenhausen), die Dreiflüssestadt Hann.-Münden sowie Duderstadt und Heiligenstadt - die „Perle des Eichsfeldes“ - lassen sich bequem von hier aus erkunden.

Göttingen – Stadt, die Wissen schafft

Göttingen ist das Oberzentrum von Südniedersachsen und hält zahlreiche Freizeit- und Kultureinrichtungen vor. Wahrzeichen ist das Gänseliesel, welche auf einem Brunnen vor dem alten Rathaus thront. Die traditionsreiche Universitätsstadt ist stark durch ihre Bildungs- und Forschungseinrichtungen geprägt. Mehrere Hochschulen und Institute der Max-Planck-Gesellschaft sowie weitere wissenschaftlichen Einrichtungen sind in Göttingen ansässig. Dementsprechend sind rund ein Viertel der 130.000 Einwohner Studenten. Viele bedeutende Persönlichkeiten wie Alexander von Humboldt, die Brüder Grimm, Carl Friedrich Gauß und Otto Hahn lernten und lehrten an der traditionsreichen Universität. 44 Nobelpreisträger kamen aus der Stadt und/oder haben dort gewirkt. Von 1945 bis 1960 war Göttingen zudem Produktionsstätte von über 90 Spielfilmen, darunter Klassiker wie die Heinz Erhardt Filme. Die Denkmäler und Bauwerke in der Altstadt legen noch heute Zeugnis von der glanzvollen Vergangenheit ab. Die Touristinfo bietet zum Erleben dieser wechselvollen Geschichte verschiedene Führungen an. Kulturelles Highlight sind die Internationalen Händelfestspiele im Frühjahr.

Kirschenland Werratal / Witzenhausen

Die Kirschen- und Universitätsstadt Witzenhausen liegt reizvoll eingebettet im romantischen Werratal, eingerahmt von den bewaldeten Höhenzügen des Kaufunger Waldes, und ist Mittelpunkt eines der größten und ältesten Kirschenanbaugebiete Deutschlands. Das Symbol der Stadt, die Kirsche, bestimmt seit mehr als anderthalb Jahrhunderten den Jahresablauf von der Kirschblüte bis zur Ernte. Eine besondere Spezialität ist der Sauerkirchwein. Witzenhausen ist die kleinste Universitätsstadt in Deutschland und ein Standort der Universität Kassel mit dem Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, zu deren Sehenswürdigkeiten u.a. auch das Gewächshaus für tropische und subtropische Nutzpflanzen gehört. Hier gedeihen dank moderner Technik Kakao, Kaffee, Zitronen, Orangen, Bananen und viele exotische Pflanzen mehr. Auf gleichem Gelände, in einem stilvollen Fachwerkbau untergebracht, befindet sich das völkerkundliche Museum. Zahlreiche Exponate aus verschiedenen Kulturen zeigen die Vielfalt menschlichen Lebens von heute und damals. Gut markierte Radwege wie z.B. der "Werratal-Radweg" führen zu den Schönheiten des Kirschenlandes, ausgedehnte Bootstouren auf der Werra gemächlich hindurch.

Dreiflüssestadt Hann. Münden

Die Stadt gilt als Fachwerkstadt von europäischen Rang, welches zahlreiche Auszeichnungen, wie die Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Stadtgestalt und Denkmalschutz im Städtebau“, belegen. Drei Flüsse und über 700 Fachwerkhäuser aus 6 Jahrhunderten, u.a. aus der Weserrenaissance, prägen das stimmungsvolle Stadtbild und legen Zeugnis von einer reichen

Vergangenheit ab. Bekannteste Persönlichkeit der Stadt ist der Medicus „Dr. Eisenbart“, der 1772 hier verstarb. An ihn erinnern ein Glockenspiel und sein Grabstein an der Aegidienkirche sowie das „Dr. Eisenbart-Spektakel“. Der Naturpark Münden, ein Naturraum der sich von der Weser bis zur Leine erstreckt, bietet mit seinen ursprünglichen Buchenmischwäldern, anmutigen und stillen Waldwiesentälern sowie äußerst seltene Tier- und Pflanzenarten Freunden von Flora und Fauna einzigartige Einsichten. Eine sensationelle Entdeckung im Naturpark war das Römerlager an der Werra bei Hedemünden im Jahr 2003!
www.naturpark-muenden.de

Duderstadt – eine Stadt mit Charme

Duderstadt liegt im Untereichsfeld im südlichen Harzvorland und erlangte während der deutschen Teilung im Rahmen des „Kleinen Grenzverkehrs“ eine große Bedeutung für die Region, da über den Grenzübergang Duderstadt – Worbis die hiesige Bevölkerung für Tagesaufenthalte in die grenznahen Bezirke der DDR einreisen durfte.

Das mittelalterliche Stadtbild wird geprägt von rund 600 Bürgerhäusern verschiedener Stilepochen, der restaurierten Stadtmauer, den beiden großen Stadtkirchen mit ihren mächtigen Türmen sowie dem Westerturm mit seiner prägnant gedrehten Spitze und dem Rathaus - einem der ältesten und schönsten Deutschlands.

Unweit der Stadt unterhält die Sielmann-Stiftung auf dem Gut Herbigshagen ein Natur-Erlebniszentrum. Es bietet vielfältige Erlebnisstationen für Jung und Alt: einen interaktiven Naturlehrpfad mit Bauerngarten, Bienenhaus, Insekten-Nistwand, Reptilien-Freigehege, Feuchtbiotop sowie Damwildgehege, Ökobauernhof mit seltenen Haus- und Nutztierassen und vieles mehr. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen finden ein weites Spektrum an Mietrollstühlen und Ausflugsrouten, um das Eichsfeld näher zu erkunden.

Heilbad Heiligenstadt - die Perle des Eichsfeldes

Heilbad Heiligenstadt, die traditionelle Hauptstadt des Eichsfeldes, besticht durch die idyllische Lage im Tal von Leine und Geislede und wird malerisch umschlossen von den waldreichen Berghöhen des Iberg und Dün (ca. 450 m). Das kulturelle Leben umfasst neben den vielfältigen Veranstaltungen des Eichsfelder Kulturhauses auch traditionelle Volksfeste wie das alljährliche "Fest der Heiligenstädter Möhrenkönige" (Stadtfest) im September und zahlreiche Freiluftveranstaltungen wie Kurkonzerte, Kinderfest, Neptunfest, Märchenparkfest usw.. Seit 1929 ist Heiligenstadt Kurort und hat 1950 offiziell den Status eines Heilbades erhalten. Heute werden in modernsten Therapieeinrichtungen vor allem stationäre Rehabilitationsmaßnahmen bei Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates angeboten sowie Herz-, Kreislauf- und Atemwegserkrankungen behandelt. Den Gästen stehen außer der reizvollen Umgebung der Wälder der 1996 rekonstruierte Heinrich-Heine-Kurpark, der im Jahr 2000 fertiggestellte Barockgarten im Zentrum der Stadt und die Eichsfeld-Therme in der Leineaue zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an:

Gemeinde Friedland

Bönneker Str. 2

37133 Friedland – OT Groß Schneen

Te. (05504) 802 – 0

Fax 802-40